

Pressemitteilung: 13 383-149/24

# Exporte 2023 in fünf von neun Bundesländern gestiegen

## Oberösterreich exportstärkstes Bundesland, Wien mit den meisten Importen

Wien, 2024-07-15 – Im Jahr 2023 erzielten laut vorläufigen Daten von Statistik Austria fünf von neun österreichischen Bundesländern Zuwächse bei den Exporten, die Importe gingen in acht Bundesländern zurück. Den stärksten Importrückgang im Vergleich zum Jahr davor verzeichnete das Burgenland (–13,6 %). Salzburg war das einzige Bundesland mit einer Steigerung im Import (+6,9 %).

„In acht von neun Bundesländern ist der Wert der importierten Waren im Jahr 2023 im Vergleich zum Jahr davor teils deutlich gesunken, was in erster Linie auf die gesunkenen Energiepreise zurückzuführen ist. Fünf Bundesländer konnten ihre Ausfuhren steigern. Den mit +15 % höchsten Exportzuwachs hatte Wien. Salzburg ist das einzige Bundesland, das sowohl bei den Exporten als auch bei den Importen Zuwächse verzeichnete“, so Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Der gesamte österreichische Außenhandel wies im Jahr 2023 einen Rückgang von 6,3 % beim Import und einen Anstieg von 3,0 % beim Export auf. Fünf der neun Bundesländer konnten im Vergleich zum Jahr 2022 Zuwächse beim **Export** verzeichnen. Die größte relative Zunahme verbuchte Wien (+15,0 % bzw. +4,10 Mrd. Euro), gefolgt von Salzburg (+3,5 % bzw. +0,48 Mrd. Euro) und Oberösterreich (+3,4 % bzw. +1,80 Mrd. Euro). Rückgänge verzeichneten unter anderem das Burgenland (–5,3 % bzw. –0,16 Mrd. Euro) und Vorarlberg (–3,1 % bzw. –0,43 Mrd. Euro). Bei den **Importen** erzielte lediglich Salzburg einen Zuwachs im Vergleich zum Vorjahr (+6,9 % bzw. +1,13 Mrd. Euro). Die restlichen Bundesländer mussten zum Teil starke Rückgänge verzeichnen. Zweistellig waren die Rückgänge im Burgenland (–13,6 % bzw. –0,49 Mrd. Euro) sowie in Vorarlberg (–10,7 % bzw. –1,15 Mrd. Euro; siehe Tabelle 1).

### Oberösterreich mit deutlich mehr als 25 % aller Exporte und größtem Handelsbilanzüberschuss

Im Gesamtjahr 2023 erzielten fünf Bundesländer einen Handelsbilanzüberschuss, das heißt, es wurden mehr Waren von diesen Bundesländern exportiert als importiert. Das höchste Aktivum, also der höchste Exportüberschuss, entfiel dabei auf Oberösterreich mit 16,07 Mrd. Euro, gefolgt von der Steiermark mit 6,79 Mrd. Euro und Vorarlberg mit 3,63 Mrd. Euro. Das deutlichste Passivum verzeichnete Wien mit 21,14 Mrd. Euro.

Die Exporte von Waren aus Österreich beliefen sich im Jahr 2023 auf insgesamt 200,55 Mrd. Euro. Mehr als ein Viertel davon (54,13 Mrd. Euro bzw. 27,0 %) entfiel auf Oberösterreich. Wien war erstmals mit 31,47 Mrd. Euro bzw. 15,7 % das Bundesland mit den zweithöchsten Ausfuhrwerten, gefolgt von Niederösterreich mit 30,01 Mrd. Euro bzw. 15,0 % und der Steiermark (28,74 Mrd. Euro bzw. 14,3 %). Die gesamtösterreichischen Warenimporte lagen im Jahr 2023 bei 201,64 Mrd. Euro. Mit einem Wert von 52,61 Mrd. Euro hatte Wien den höchsten Anteil an den Importen (26,1 %), darauf folgten Oberösterreich (38,07 Mrd. Euro bzw. 18,9 %) und Niederösterreich (34,30 Mrd. Euro bzw. 17,0 %).

### Maschinen und Erzeugnisse der chemischen Industrie dominieren

In den meisten Bundesländern dominierte sowohl auf der Import- als auch auf der Exportseite der Handel mit Maschinen. In Tirol überwogen die Einfuhren von organischen chemischen Erzeugnissen mit einem Anteil von 21,0 % und die Ausfuhren von pharmazeutischen Erzeugnissen mit einem Anteil von 17,7 % an den

gesamten Importen und Exporten des Bundeslandes. Mineralische Brennstoffe waren die wichtigsten Importgüter in Niederösterreich (Anteil: 21,2 %). In Wien waren ebenfalls pharmazeutische Erzeugnisse import- (Anteil: 15,4 %) und exportseitig (Anteil: 31,2 %) am wichtigsten (siehe Tabelle 2).

### Wichtigster Handelspartner aller Bundesländer bleibt Deutschland

Deutschland war auch im Jahr 2023, wie im Jahr zuvor, in Hinblick auf die Ein- und Ausfuhrwerte der mit Abstand bedeutendste Handelspartner für alle österreichischen Bundesländer. Während die meisten Bundesländer zum Teil kräftige Rückgänge mit diesem Nachbarland verzeichnen mussten, erzielte Salzburg ein leichtes importseitiges Plus (+0,7 %). Zweistellige Rückgänge bei den Importen aus Deutschland hatten Vorarlberg (-14,4 %), das Burgenland (-13,4 %) sowie Niederösterreich (-13,3 %). Bei den Exporten nach Deutschland konnten vor allem Wien (+7,2 %) und Tirol (+6,1 %) Steigerungen erzielen. Im Jahr 2023 kamen mehr als 40 % aller Einfuhren nach Salzburg aus Deutschland. Mit einem Anteil von knapp 34 % war Deutschland für Oberösterreich der mit Abstand wichtigste Exportpartner.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen finden Sie auf unserer [Website](#).

**Tabelle 1: Regionaler Außenhandel, vorläufiges Gesamtjahr 2023**

Bundesland	Import	Export	Anteil (in %)		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr (in %)	
			Import	Export	Import	Export
Burgenland	3 113 719 067	2 868 047 079	1,5	1,4	-13,6	-5,3
Kärnten	8 394 697 357	9 495 676 585	4,2	4,7	-7,7	0,8
Niederösterreich	34 303 002 319	30 014 775 045	17,0	15,0	-8,5	1,2
Oberösterreich	38 065 430 563	54 133 954 673	18,9	27,0	-9,4	3,4
Salzburg	17 524 378 379	14 015 385 690	8,7	7,0	6,9	3,5
Steiermark	21 948 558 333	28 741 650 339	10,9	14,3	-4,9	-1,2
Tirol	16 088 608 639	16 587 629 110	8,0	8,3	-0,6	-0,1
Vorarlberg	9 591 206 786	13 218 224 083	4,8	6,6	-10,7	-3,1
Wien	52 607 033 931	31 471 648 324	26,1	15,7	-7,2	15,0
<b>Österreich</b>	<b>201 636 635 374</b>	<b>200 546 990 928</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>-6,3</b>	<b>3,0</b>

Q: STATISTIK AUSTRIA, Regionale Außenhandelsstatistik. – Auswertung finanziert durch die neun Landesregierungen und die Wirtschaftskammerorganisation. – Werte werden nicht aus den tabellarischen Einzelwerten ermittelt. – Vorläufige Ergebnisse.

**Tabelle 2: Regionaler Außenhandel 2023 und größtes Warenkapitel**

Bundesland	Größtes Warenkapitel je Bundesland	Wert in Euro	Anteil <sup>1</sup>
Import			
Burgenland	85, Elektr. Maschinen, elektrotechnische Waren; Teile davon	595 524 787	19,1%
Kärnten	84, Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, mech. Geräte; Teile davon	1 611 342 553	19,2%
Niederösterreich	27, Mineral. Brennst., Mineralöle; Erzeugnisse, Destillate usw.	7 284 738 259	21,2%
Oberösterreich	84, Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, mech. Geräte; Teile davon	7 735 883 187	20,3%
Salzburg	87, Zugmaschinen, Kraftwagen, -räder, Fahrräder; Teile davon	7 290 233 122	41,6%
Steiermark	87, Zugmaschinen, Kraftwagen, -räder, Fahrräder; Teile davon	3 041 764 417	13,9%
Tirol	29, Organische chemische Erzeugnisse	3 381 847 205	21,0%
Vorarlberg	84, Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, mech. Geräte; Teile davon	1 418 691 420	14,8%
Wien	30, Pharmazeutische Erzeugnisse	8 094 370 429	15,4%
Export			
Burgenland	85, Elektr. Maschinen, elektrotechnische Waren; Teile davon	659 062 149	23,0%
Kärnten	84, Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, mech. Geräte; Teile davon	2 695 927 731	28,4%
Niederösterreich	84, Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, mech. Geräte; Teile davon	3 835 472 421	12,8%

Bundesland	Größtes Warenkapitel je Bundesland	Wert in Euro	Anteil <sup>1</sup>
Oberösterreich	84, Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, mech. Geräte; Teile davon	14 399 852 185	26,6%
Salzburg	87, Zugmaschinen, Kraftwagen, -räder, Fahrräder; Teile davon	2 729 767 557	19,5%
Steiermark	87, Zugmaschinen, Kraftwagen, -räder, Fahrräder; Teile davon	6 928 551 083	24,1%
Tirol	30, Pharmazeutische Erzeugnisse	2 939 924 952	17,7%
Vorarlberg	84, Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, mech. Geräte; Teile davon	2 720 858 487	20,6%
Wien	30, Pharmazeutische Erzeugnisse	9 814 902 751	31,2%

Q: STATISTIK AUSTRIA, Regionale Außenhandelsstatistik. – Auswertung finanziert durch die neun Landesregierungen und die Wirtschaftskammerorganisation. – Werte werden nicht aus den tabellarischen Einzelwerten ermittelt. – Vorläufige Ergebnisse. –  
1) Anteil des Warenkapitels am Außenhandel des Bundeslands in der jeweiligen Warenverkehrsrichtung.

**Informationen zur Methodik, Definitionen:** Statistik Austria führt im Auftrag der Wirtschaftskammerorganisation und der neun österreichischen Landesregierungen seit dem Berichtsjahr 2010 eine Auswertung zur Regionalisierung des österreichischen Außenhandels nach Bundesländern durch. Dabei wird auf bestehende statistische Datenquellen zurückgegriffen, um durch Verknüpfung und Neuordnung auf Detailsatzebene statistisch zuverlässige regionale Außenhandelsdaten zu erhalten, die den Grundsätzen der amtlichen Statistik entsprechen.

Das vorliegende Ergebnis der Außenhandelsstatistik (ITGS – International Trade in Goods Statistics) enthält Daten der mit der Zollanmeldung verbundenen Statistik des Warenverkehrs mit Drittstaaten (EXTRASTAT) und der Primärstatistik der Warenverkehre mit den EU-Mitgliedstaaten (INTRASTAT) sowie Zuschätzungen zu den erhobenen INTRASTAT-Daten, die den Antwortausfall der Erhebung sowie schwellenbedingt nicht erhobene Werte abdecken. Die Außenhandelsstatistik berücksichtigt in der Regel den physischen Warenverkehr, bei dem die österreichische Grenze überschritten wird.

Die Regionalisierung der Außenhandelsdaten nach Bundesländern wird durch Verknüpfung mit weiteren statistischen Datenquellen (u. a. Konjunkturstatistik, Leistungs- und Strukturstatistik) und durch Einbeziehung von Registerinformationen (u. a. Register der statistischen Einheiten) auf Detailsatzebene erzielt.

**Bei Rückfragen zum Thema wenden Sie sich an:**

Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:

Stefan Lenes, Tel.: +43 1 711 28-7166, E-Mail: [itgs@statistik.gv.at](mailto:itgs@statistik.gv.at)

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: [presse@statistik.gv.at](mailto:presse@statistik.gv.at)

**Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:**

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | [www.statistik.at](http://www.statistik.at)

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: [presse@statistik.gv.at](mailto:presse@statistik.gv.at)

© STATISTIK AUSTRIA